

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nothülfe gegen Mangel aus Mißwachs oder
Beschreibung wildwachsender Pflanzen welche bei
Mangel der angebauten als ergiebige und gesunde
Nahrung für Menschen und Thiere gebraucht werden
können**

Gmelin, Karl Christian

Carlsruhe, 1817

XI. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-323140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323140)

unter das vorzüglichste Futter für Zuchtschaafe, wovon ich mich vorzüglich auf den Schaafe in Castilien bei St. Ildesons und Segovia fattsam überzeugt habe.

XI. Classe.

Mit 12 Staubfäden und einem
Staubwege.

(Dodecandria Monogynia.)

55. Rother Weiderich. Weidenkraut.
Blutkraut. La Salicaire. Lysimache
rouge. Lythrum Salicaria. Linn. Sp. pl. —
Gmel. Flor. Badens. II. p. 311. 312.

Die Wurzel ästig, faserig, außen braun-
gelb, innen weiß. Der Stengel 2-3-4-5
Fuß hoch, aufrecht, eckig, oben ästig, und et-
was feinhaarig. Die Aeste aufrecht, viereckig
oft röthlich. Die untern Blätter gegenüber-
stehend, die oberen etwas abwechselnd, aufstz-
zend, zu 3-4 um den Stengel stehend, herz-
lanzettförmig, flach, spizig, etwas rauh, ganz.
Die Blüthen stehen in langen aufrechten

Quirlähren, welche den Stengel und die Aeste endigen. Der Blüthenkelch ist zwölfszahnig, die Zähne purpurroth. Die Blumenkrone besteht aus sechs lanzettförmigen, stumpfen, etwas wellenförmigen purpurrothen Blättern. Staubfäden 12, worunter sechs kurze sind. Die Samen-Capsel vielsamig, länglich, zugespitzt, 1 - 2 fächerig.

Diese schöne und ansehnliche Pflanze, wächst in großer Menge in den Rhein-Donau- und Neckargegenden an Wassergräben, Bächen, Sümpfen, Teichen, und Ueberschwemmungen ausgesetzten Stellen, am Bodensee, auf Sumpfwiesen und Weiden in den Gebirgsgegenden vorzüglich im Schwarzwalde und Odenwalde. Blühet im Juli, August, September. Reifet ihre Samen im September, October, und gehört unter die ausdauernden Gewächse.

Die noch junge zarte Pflanze, giebt dem Rindvieh reichliche und gesunde Nahrung.

* Anmerkung. Da sie bei nassen Jahrgängen in großer Menge, vorzüglich auf überschwemmten und sumpfigen Wiesen und Weiden vorkommt, sollte sie, im April und May, als Viehfutter, benutzt werden. Durch eine Beymischung derselben, zu anderm sauern Futter, wird dasselbe gar sehr verbessert und unschädlich gemacht.

12 Staubfäden. 5 Staubwege.
(Dodecandria Pentagynia.)

56. Wurzelkraut. Portulac. Portulac.
Pourpier. Portulaca oleracea. Linn. Sp.
pl. — Gmel. Flor. Bad. II. p. 343. 344.
Schkuhr. Bot. Handb. tab. 130.

Die Wurzel ästig, faserig, weiß. Die Stengel 4-9 Zoll lang, auf der Erde hinliegend, wurzelschlagend, rund, saftig, dick, glatt, ästig, öfters röthlich. Die Blätter abwechselnd, aufstehend, gegen die Spitzen der Stengel gehäuft, keilsförmig, dick, saftig, glatt, grün. Die Blüthen endigend, aufstehend, einzeln, oder in Büscheln stehend. Der Blüthenkelch zweyzählig, bleibend, an der Spitze zusammengedrückt. Die Blumenkrone klein, gelb, fünfblätterig. Die Blätter aufrecht, stumpf, größer als der Kelch, und am Grunde verwachsen. Staubfäden 6 — 10 — 15. Staubwege öfters 5, seltener 4, 6. Die Samen-Kapsel vielksamig, eyrund, einfächerig, zweyklappig, umschnitten, mit dem Kelche bedeckt.

Diese Pflanze wächst häufig wild in Gärten, Feldern, um Städte und Dörfer, und in den Weinbergen. Blühet im Juli, August.

Reifet ihre Samen im August, September, und gehört unter die einjährigen Gewächse.

Die saftigen zarten jungen Blätter und Stengel, können als Zugemüse und Salat verspeist werden.

Sie wird daher hie und da in Küchengärten, vorzüglich in Frankreich angebauet, wodurch die Stengel und Blätter, ungleich größer, saftiger und zarter werden.

XII. Klasse.

Mit 20 und mehreren Staubfäden, die auf dem Blüthenkelche sitzen.

Mit einem Staubwege.

(Icosandria Monogynia.)

57. Spathblühende Traubenkirsche. Nordamerikanische schwarze Traubenkirsche. Prunier en grappe de Virginie. *Prunus serotina*. Ehrh. Beitr 3. p. 20. — Willdenow. arb. 239. tab 5. fig. 2. — Gmel. Flor. Bad. II. p. 352.-354.

Ein schöner 30 — 40 Fuß hoher aus Virginien kommender Baum. Die Blätter ab-